

INFORMATION

Künstlerische Leitung: Johannes Rausch, Sabine Wöllgens
Organisation: Stefanie Seidel
Redaktion: Sabine Wöllgens
Technische Leitung: Matthias Bitschnau

KOOPERATION

Marktgemeinde Nenzing: Ing. Michael Mäser

EINTRITTSPREISE

Tagesvorstellungen: Euro 5,-
Abendvorstellung: Euro 10,- / Euro 8,-
Familien, SchülerInnen, ab 3 Personen: Euro 4,-
mit Jugendcard, 360card: Euro 4,-
Festivalfamilienpass: Euro 40,-

SPIELORTE

Ramschwagsaal, Ramschwagplatz 1
Artenne, Kirchgasse 6
Festivalclub in der Provinzwerkstatt, Gamperdonaweg 2

INFORMATION, KARTENRESERVIERUNG

Luaga & Losna Festivalbüro: Stefanie Seidel
Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, Österreich
M + 43 (0)699.134.06.558
stefanie.seidel@luagalosna.at
www.luagalosna.at

VORSCHAU

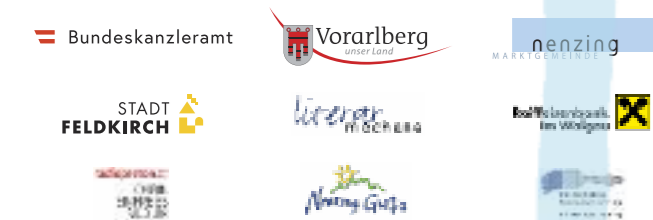
31. Luaga & Losna vom 3. bis 7. September 2019 in Feldkirch
Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum in Feldkirch
18. Symposium Theater & Bild & Ton
Pfortnerhaus, Theater am Saumarkt, Feldkirch, Österreich

IMPRESSUM

Gestaltung: Michael Mittermayer. Druck: Hugo Mayr
©Fotonachweis: Tine Edel, Klaus Genske, Anna Kolata,
Céline Leuchter, Katrin Schander, TOF Théâtre,
Töchter der Kunst, André Wirsig

Änderungen vorbehalten.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



24. Dramatiker_innenbörse im Rahmen des internationalen Theaterfestivals für ein junges Publikum

LEITUNG, MODERATION Gerhard Ruiss
KURATORIN Sabine Wöllgens

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

IG Autorinnen Autoren, Wien/A
Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, Bonn/D
AdS, Autorinnen und Autoren der Schweiz, Zürich/CH
ASSITEJ Liechtenstein, Schaan/FL

GEFÖRDERT DURCH

die Literar-Mechana, Wahrnehmungsgesellschaft für Urheberrechte
GmbH, www.literar.at

Das Festival lädt in jedem Jahr Autorinnen und Autoren aus dem deutschsprachigen Raum ein. Damit möchten wir ein Forum für die Kommunikation mit Theaterpraktiker_innen schaffen und zum Schreiben für das Kinder- und Jugendtheater anregen. Bestandteil der Dramatiker_innenbörse sind neben dem Besuch der Vorstellungen die täglichen Inszenierungsgespräche und öffentliche Lesungen, bei denen die eingereichten Werke vorgestellt und diskutiert werden.

DIENSTAG, 11. JUNI 2019

14.00 bis 16.00 Uhr, Artenne
Lesungen und Textbesprechungen

Jörg Wolfradt: *Nur noch eins!*
Peter Danzinger: *Sisi – Die letzte Kaiserin*

20.00 Uhr, Festivalclub

1. Autorinnen-Theater-Dialog

Inszenierungsgespräch:
Verdrehte Welt Wunderland

MITTWOCH, 12. JUNI 2019

14.00 bis 16.00 Uhr, Artenne
Lesungen und Textbesprechungen

Constantin Göttfert: *Ein honiggoldener Morgen*
Lukas Reinsch: *Die WG des Herrn*

20.00 Uhr, Festivalclub

2. Autorinnen-Theater-Dialog

Inszenierungsgespräch:
Lippalabelle

Ich denke und dann ...

DONNERSTAG, 13. JUNI 2019

Lesewanderung Dünser Älpele (www.dünser-älpele.at)

11.45 Uhr Abfahrt Rettungszentrum Nenzing
Lesungen und Textbesprechungen

Albert Zeller: *Roy C. Sullivan*
Lisa Wentz: *Aschewolken*
Matthias Berger: *Gummibärchen*

18.00 Uhr Rückfahrt nach Nenzing

22.00 Uhr, Festivalclub

3. Autorinnen-Theater-Dialog

Inszenierungsgespräch:
Hannah Arendt auf der Bühne
Dein Kaiser – eine totalitäre Theatererfahrung.

FREITAG, 14. JUNI 2019

14.00 bis 16.00 Uhr, Artenne
Lesungen und Textbesprechungen

Mischi Steinbrück: *Kapitäninnen der Freiheit*
Performance und Diskussion

20.00 Uhr, Festivalclub

4. Autorinnen-Theater-Dialog

Inszenierungsgespräch:
Die Glücksforscher
Glück – eine kurze Geschichte der Menschheit

SAMSTAG, 15. JUNI 2019

10.00 bis 12.00 Uhr, Artenne

Lesungen und Textbesprechungen

Christine Rinderknecht: *Die Klasse*
Georg Tidl: *Der liebe Gott und der Teufel vor und nach der Apokalypse*

14.00 bis 16.00 Uhr, Artenne

Lesungen und Textbesprechungen

Roxanne Hoerling: *JUMP*
SCHLUSSGESPRÄCH

Veranstaltungen im Festivalclub und in der Artenne sind bei freiem Eintritt öffentlich zugänglich. Ein interessiertes Publikum ist herzlich willkommen!

GRUSSWORT DES OBMANNS

Ich freue mich, Groß und Klein, dieses Jahr in der Funktion als neuer Obmann zum Theaterfestival für junges Publikum in Nenzing einladen zu dürfen. Auch heuer darf sich unser Publikum, dank der unermüdeten Arbeit des Festivalteams, wieder auf vielfältige Theaterstage „in“ und „um“ den Ramschwagsaal freuen.

Die heurigen Programmschwerpunkte erstrecken sich vom Thema „Flucht und Vertreibung“, „Integration“ und „Diktatur und Repression“ bis hin zum „Glückstag“, an dem, wie uns der Name schon verrät, Produktionen zum Thema Glück gezeigt werden. Unser junges und junggebliebenes Publikum darf auf ein abwechslungsreiches Programm gespannt sein.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen. Den Ensembles, unseren Mitarbeiter_innen, die das Festival organisatorisch, künstlerisch und technisch über die Bühne bringen. Unseren Subventionsgebern, den Gemeinden und unserem Festivalgründer Johannes Rausch, der uns hoffentlich noch lange mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Wir freuen uns auf unsere Gäste – die eingeladenen Theater, Autor_innen, Student_innen und ganz besonders auf zahlreiches Publikum.

Matthias Bitschnau

Obmann des Vereins Luaga & Losna

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte KünstlerInnen und Gäste des internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals „Luaga & Losna“!

Das Festival hat sich seit der Gründung im Jahre 1988 stetig weiterentwickelt und bietet ein künstlerisch hochwertiges und abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. An dieser Stelle ist es mir ein großes Anliegen, mich in erster Linie beim Organisationsteam für die jahrelange und professionelle Kulturarbeit zu bedanken. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt Johannes Rausch, der dem Verein *Luaga & Losna* seit der Gründung vorstand und nun die Obmannschaft in jüngere Hände gelegt hat. Dem neuen Obmann Matthias Bitschnau wünsche ich viel Freude und Erfolg für seine neuen Aufgaben.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern, die uns mit ihren Beiträgen in die phantastische Welt des Kinder- und Jugendtheaters entführen.

Doch was wäre ein Festival ohne Besucher? Darum gilt mein Dank auch dem Publikum, das dem Festival die Treue hält und mit seinem Besuch immer wieder das Interesse und die Wertschätzung für diese wichtige Kulturinitiative bekundet.

Florian Kasseroler

Bürgermeister der Marktgemeinde Nenzing

www.luagalosna.at
31. internationales Theaterfestival
für ein junges Publikum
24. Dramatiker_innenbörse

**Luaga
und
Losna**
11.6. – 15.6.2019
Nenzing

DIENSTAG, 11. JUNI 2019

17.00 Uhr, Ramschwagsaal
Töchter der Kunst, Österreich
VERDREHTE WELT WUNDERLAND 10+

Eine Geschichte nicht über Alice, dafür über die Bewohner_innen des Wunderlandes. Text: Stephan Lack. Regie: Nico Wind. Choreografie Neuer Zirkus: Ariane Oechsner. Musik: Steffi Neuhuber. Darstellende: Iris Maria Stromberger, Nina Dafert, Tanja Peinsipp, André Reitter. Assistenz: Yasmine Steyrlleithner. Ausstattung: Philomena Strack, Simon Platzgummer.

Es beginnt am Ende und ist doch eine Fortsetzung von Alice im Wunderland. Ganz Wunderland ist durcheinander, denn ein Tornado namens „ein Alice“ hat alles auf die Füße gestellt, was richtig am Kopfe stand. Wütend schaut die Herz-Schmerz-Königin durch den Spiegel in die Menschenwelt. Doch anstatt diesem Alice erscheinen ihr Vernunft und Ordnung und die gefallen ihr sofort. Denn diese schöne andere Welt bietet ihr ungeahnte Möglichkeiten für die perfekte Diktatur. Somit beauftragt sie ihr Gefolge, durch den Spiegel zu reisen und das einzufangen, was die Menschen so groß und mächtig macht. Eine Gesellschaftssatire, die sich den brennenden Fragen nach sozialer Gerechtigkeit stellt. Sowie hierarchisches Denken und die unreflektierte Verwendung von Sprache ins Visier nimmt. Ein Schauspiel mit Zirkus Elementen zum Thema Selbstbestimmung und Emanzipation.

ANSCHLIESSEND: ERÖFFNUNGSBUFFET



MITTWOCH, 12. JUNI 2019

10.00 Uhr, Ramschwagsaal
Wolkenstein Theater, Deutschland
LIPPALABELLE 3+

Von Andrea Lucas & Thomas Marey. Theater mit Sprach-Spiel & Such-Buch

Ein Bühnenraum mit einem sehr großen Buch, das voller Überraschungen steckt: Jedes Umblättern ist ein Abenteuer, und nie weiß man, was einen auf der nächsten Seite erwartet. Auf manchen Seiten sind die Buchstaben verschwunden, auf anderen lassen Löcher plötzlich Durchblicke nach ganz woanders zu. Es sind Dinge eingearbeitet, versteckt, geklebt, genäht, zum Rausziehen, zum Zeigen, zum Anfassen-Lassen, zum Musizieren, Erinnerungsstücke aus dem echten Leben, Details aus Märchen, aus Träumen, aus Hirngespinnsten. Und genau heute wird ein Platz für dieses Foto von uns allen gesucht! Und deshalb wird geblättert und entdeckt und erzählt ... Jede Geschichte hat eine eigene Sprache, eine eigene Form und den eigenen Platz im Buch. Das Buch selbst wird zum Fest der Vielfalt: normal ist, dass alles anders ist. *Lippalabelle verbindet die Freude am Vor-/Lesen mit der Lust am Spiel und will unabhängig von Sprachstand und Muttersprache alle Kinder anregen, ihre Stimme und ihre Sprache ebenso wie ihre Geschichten zu feiern.*

10.15 Uhr, 14.00 Uhr und 17.00 Uhr
jeweils Treffpunkt am Rettungszentrum Nenzing
TOF Théâtre, Belgien

ICH DENKE UND DANN ... 8+

Regie, Szenografie & Figurenbau: Alain Moreau. Kostüme der Figuren: Céline Robaszynski. Lichtdesign: Jérôme Lenain, Bao Kahn Ngouansavanh. Musik: Max Vandervorst. Mit: Laura Durnez, Dorothee Schoonooghe.

Mit über 40 Jahren Berufserfahrung transportieren die beiden Umzugsprofis Antoine und Gaby mit Leichtigkeit alles von A nach B, ohne auch nur einen einzigen Kratzer zu verursachen. Indem sie auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und nach einfachen Lösungen Ausschau halten, meistern die beiden erfahrenen Männer jede Schwierigkeit im Handumdrehen und können von sich behaupten, dass die Welt zu ihrem eigenen Spielfeld geworden ist. Nun scheint es, als wären alle Anwesenden zu einer Überraschungs-Geburtstagsparty eingeladen. Es soll so richtig gefeiert werden! Aber kaum hat das Fest begonnen, kommt ganz unerwartet ein Geheimnis zum Vorschein. Ein ganz besonderes, das einen langen Leidensweg hinter sich hat. Was nun? Soll es aufbewahrt oder doch besser weitergegeben werden?

Das Stück mit zwei lebensgroßen Puppen und verschiedensten Objekten bringt aktuelle Themen mit viel Menschlichkeit, Scharfsinn und Zärtlichkeit zur Sprache und lässt uns zweimal über unsere Reaktionen auf die Nachrichten nachdenken.



DONNERSTAG, 13. JUNI 2019

10.00 Uhr, Ramschwagsaal
Agora Theater, Belgien
HANNAH ARENDT AUF DER BÜHNE 10+

Von Ania Michaelis und Felix Ensslin nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Marion Muller-Colard und Clémence Pollet. Spiel: Wellington Barros, Karen Bentfeld/Annika Serong, Galia De Backer/Ninon Perez, Roland Schumacher. Dramaturgie: Felix Ensslin, Sascha Wolters. Regie-assistenz: Susi Muller. Bühne, Technik: Céline Leuchter. Kostüm: Petra Kather. Regie: Ania Michaelis.

An ihrem Sterbetag im Dezember 1975 begegnet die kinderlose Hannah Arendt einem kleinen Mädchen, das ihr selbst gleicht und auch Hannah heißt. Das Kind fordert Arendt heraus, „stört“ sie und passt nicht in den Tagesplan der berühmten Philosophin, nämlich konzentriert an ihrem Werk zu arbeiten. Unterbrochen, irritiert und herausgefordert begibt sie sich mit dem Mädchen ins Theater und erklärt hier die Grundbegriffe ihrer Philosophie. Das Kinderbuch wie auch die Inszenierung lassen Bedrohung und finstere Zeiten ebenso wenig aus wie den Rückzug in das Private, den folgenlosen Diskurs und den Verlust der Menschlichkeit. Durch die Seiten zieht sich der Gedanke, dass Freiheit ein fragiles Gut ist, das es immer wieder neu zu erkämpfen gilt. Das hoffnungsvolle Ende beschreibt Hannah Arendts Glauben an das Unvorhersehbare, daran, dass mit jedem neuen Kind die Welt neu beginnen kann.

20.00 Uhr, Artenne
Volksbühne am Kaulenberg, Deutschland
DEIN KAISER – EINE TOTALITÄRE THEATERERFAHRUNG 16+
Mit: Jonas Schütte und Jennifer Krannich. Regiebegleitung: Wieland Mikolajczyk. Konzept, Choreografie, Kostüme: Jonas Schütte.

Plötzlich hat Rom einen Kaiser, der nicht mehr zu kontrollieren ist. Ein Künstler. Ein Verrückter. Köpfe rollen, Menschen werden enteignet, Tränen fließen. Freiheit eben. Er zwingt zum Nachdenken, er offenbart Missstände, zeigt auf, was der Preis für politische Logik ist. Und Rom wird polarisiert. Keine Kriege. Keine Pest. Er zermalmt Menschenleben und wartet darauf, dass sie sich endlich auch selbst befreien. „Man ist immer nur auf Kosten eines Anderen frei. Das ist ärgerlich, aber normal.“ Dieser Text beißt in das Gehirn. Mit unerbittlicher Logik. Aber keine Sorge, es gibt Ästhetik. Am Höhepunkt seiner Willkür erwischt den Kaiser plötzlich das, was er an Menschen so verabscheut: Die Angst. Das Publikum selbst wird zu Zuschauern, zu Opfern, zu Schuldigen. Natürlich ist alles nur ein Spiel. Wie im wirklichen Leben.

FREITAG, 14. JUNI 2019

10.00 Uhr, Ramschwagsaal
Figurentheater St. Gallen, Schweiz und Theater fabula!, Schweiz
DIE GLÜCKSFORSCHER 7+

Ein Stück von Marc Becker. Spiel: Eliane Blumer, Lukas Bollhalder. Regie: Frauke Jacobi. Musik: Stefan Suttinger. Figuren: Johannes Eisele, Elisabeth Lanter. Bühnenbild: Linda Vollenweider.

Was ist Glück? Wenn man Glück hat? Oder wenn man glücklich ist? Muss man das Glück suchen oder findet es einen? Didi und Franzi versuchen in ihrem Forschungslabor, der Sache auf den Grund zu gehen. Sie experimentieren mit Glückssprüchen und Komplimenten, stoßen auf das Geheimnis der glücklichsten Inselbewohner der Welt und erzählen sich das Märchen von einer Prinzessin, deren Glück eines Tages auf mysteriöse Weise verschwand. „... bodenständiger Slapstick mit hintergründigem Witz: für kleinere Schulkinder wie auch für jene, die schon etwas länger auf Glückssuche sind.“ (St.Galler Tagblatt)

14.00 Uhr, Artenne
KAPITÄNNEN DER FREIHEIT 16+
Performance von und mit Mischu Steinbrück

„Kapitäninnen der Freiheit“ nennt Mischu Steinbrück die drei großen Kämpferinnen, die in den Seeschlachten der 1820er Jahre wesentlich zur Befreiung Griechenlands von der osmanischen Fremdherrschaft beitrugen. In rhythmischen Texten, die sie mit Gesang verbindet, versucht sie, uns die hier weithin unbekannt und fernen Gestalten der Bouboulina, der Manto Mavrogenous und der Domna Wiswisi näher zu bringen. Historische Fundstücke und Lieder aus der Ägäis heben den Schatz der Erinnerung an die Gestalten der Kapitäninnen.

17.00 Uhr, Ramschwagsaal
Cie. Freaks and Fremde, Deutschland
GLÜCK – EINE KURZE GESCHICHTE DER MENSCHHEIT 6+
Performance & Szenografie: Sabine Köhler, Heiki Ikkola. Komposition, musikalische Bearbeitungen & Live-Musik: Frieder Zimmermann. Licht-Design, Spezialeffekte, Technische Leitung: Josia Werth. Mitarbeit Szenografie & Technik: Beate Oxenfurt.

Warum suchen die Menschen von jeher nach dem Glück und was soll das überhaupt sein? Macht Geld vielleicht doch glücklich? Wärme, Gemeinschaft oder Geschwindigkeit? Ans Ende der Welt reisen oder findet doch alles nur in unserem Kopf statt? Was immer am Ende der Vorstellung gefunden wird, wir teilen es mit allen! Denn geteiltes Glück soll sich ja angeblich verdoppeln. Inspiriert von Yuval Noah Harari „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ starten die Performer und Puppenspieler Sabine Köhler und Heiki Ikkola gemeinsam mit dem Musiker Frieder Zimmermann einen Theaterdiskurs für Kinder ab sechs Jahren und rasen mit dem staunenden Publikum spielend durch die Geschichte der Menschheit: Geschichten, Puppen, Objekte, Musik, Licht, Rummel – eine Zeitreise für alle Glückssuchenden

SAMSTAG, 15. JUNI 2018

17.00 Uhr, Ramschwagsaal
Theater Grüne Soße, Deutschland
GUTE REISE 8+

Von Claudio Simeone in der Übersetzung von Brigitte Korn Wimmer. Spiel: Sigi Herold. Regie: Detlef Köhler. Bühne: Motz Tietze. Assistenz: Fiona Louis.

Der kleine Tarek macht sich von Mali aus auf den Weg nach Italien, um zu seiner Lieblingsmannschaft zu kommen. Dort will er mit der Nummer Neun spielen, denn in seinem Dorf war er schon Torschützenkönig. Der Weg führt durch die Wüste und dann, wenn im Sand die Muscheln auftauchen, beginnt das Meer. Der Fischer Salvatore erzählt uns von Tareks ungläubiger Reise von Mali zum Mittelmeer, zu Fuß, im Zug oder eingepfercht in einem Durcheinander von Beinen, Plastiktüten und Wasserkanistern, auf einem alten Lastwagen oder auf einem großen heruntergekommenen Kahn. So nähern wir uns einem mitreißenden und außergewöhnlichen Abenteuer, in dem die Gefahren nur durch einen großen Traum überwunden werden können.

